

Schulwechsel auf Probe

Beitrag von „Kopfschloss“ vom 23. Oktober 2018 13:04

Hallo zusammen,

dürfen bei euch Schüler zum "Schnuppern" kommen?

Konkreter Fall (na ja, halbkonkret):

Schüler einer Grundschule in jahrganggebundener Klasse, unterfordert und dementsprechend nicht mit Feuereifer dabei.

Nun kam die Idee auf, das Kind in eine andere Schule zu schicken, die jahrgangsübergreifend ist und bereits ab Klasse 1 eine gewisse Eigenorganisation voraussetzt.

Wie schätzt ihr die Chancen ein, dass das Kind ein, zwei Wochen zum Probeunterricht kommen darf?

Gibt es das an euren Schulen?

Ich habe das in 11 Jahren, Sek. 1, nur einmal erlebt.

Wäre dies an eurer Schule möglich?

Viele Grüße

Kopfschloss

Beitrag von „felicitas_1“ vom 23. Oktober 2018 13:11

Ich hatte schon zweimal Kinder für jeweils eine Woche "Schnuppern" in der Klasse. Da gings um den Wechsel von der Förderschule in unsere Grundschule.

Beide Male wurde das von den Eltern gewünscht und von beiden Schule erlaubt. Ich weiß aber nicht, welche (ob) Formalien da im Vorfeld liefen.

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 23. Oktober 2018 13:56

Ja, kommt immer mal wieder vor. Das können SuS sein, die beim Übertritt von der Sek I in die Sek II noch nicht genau wissen, ob Gymnasium oder Berufslehre was für sie ist oder z. B. auch

Steiner-Schüler, die bei uns die Möglichkeit haben, die letzten beiden Jahre am staatlichen Gymnasium zu wiederholen um die reguläre Mautra zu machen.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 23. Oktober 2018 14:07

Kommt bei uns (Gym) regelmässig vor, zwar nur ein paar Tage aber bei einem Grundschulknirps finde ich 2 Wochen auch gut. Wir haben sowohl Hospitierende als auch SchülerInnen von uns, die sich eine andere Schule angucken.

Beitrag von „lamaison“ vom 23. Oktober 2018 14:16

Bei uns ist es normal.